DIDAKTISCHE EINORDNUNG

LANGFRISTIGES LERNZIEL

- Die Schülerinnen und Schüler begründen ihre Verbundenheit mit einem Ort, einer Region und der dort lebenden Gemeinschaft.

LERNZIEL DER LERNEINHEIT

- Die Schülerinnen und Schüler begründen, warum ein bestimmter Ort stärkere Emotionen auslöst als ein anderer Ort.

ÜBERPRÜFBARE LERNERGEBNISSE

- Die Schülerinnen und Schüler nennen mindestens drei persönliche Gründe, warum sie einen bestimmten Ort ausgewählt haben.
- Die Schülerinnen und Schüler begründen ihre Ortsbewertung anhand natürlicher oder kultureller Merkmale.
- Die Schülerinnen und Schüler respektieren die unterschiedliche Wahrnehmung eines Ortes durch andere.

ANLAGEN

Interreg
Kofinanziert von der Europäischen Union
Spolufinancováno Evropskou unií
Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Ortswahrnehmung: Wie man verborgene Dimensionen der Landschaft liest

Autor der Lerneinheit: *Dominik Rubáš*

KURZBESCHREIBUNG DER LERNEINHEIT

Die Landschaft um uns herum ist ein lebendiger Raum voller verborgener Dimensionen und Geschichten. Könnt ihr einen Moment innehalten und wahrnehmen, was euch ein bestimmter Ort erzählt? In dieser Lerneinheit werden die Schülerinnen und Schüler zu aufmerksamen Entdeckerinnen und Entdeckern, die mithilfe der Karten, eigener Beobachtungen und alter Sagen das natürliche und kulturelle Gedächtnis der Landschaft erkunden. Welcher Ort entlang der Strecke spricht sie am stärksten an und warum? Das Ziel der Lerneinheit ist es, den Ortscharakter und seine Atmosphäre wahrzunehmen und sich bewusst zu machen, dass selbst eine jahrhundertealte Eiche Geheimnisse birgt, die darauf warten, entdeckt zu werden.

ERREICHBARKEIT + KARTE

RAHMENBEDINGUNGEN

Übertragbarkeit und Einsatzmöglichkeiten der Lerneinheit: Mit geringfügigen Anpassungen nahezu überall einsetzbar

Zeitbedarf: 1 Unterrichtsstunde

Personeller Bedarf: 1 Lehrkraft

Empfohlene Altersgruppe: 5.–9. Klasse, Sekundarstufe I

Materialien: Kompass, Maßband, Dimensionen eines Orts (Anlage 1), Karte der besonders geschützten Naturgebiete (Anlage 2), Karte des Natura-2000-Netzes (Anlage 3), Sage (Anlage 4), Tabelle über Stammumfänge und Eichenalter (Anlage 5)

Übergeordneter Kontext:

Empfohlene Vorkenntnisse und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler:

- Keine

Vor der Lerneinheit:

- Diskussion über die Lieblingsorte der Schülerinnen und Schüler und über die Gründe, warum gerade diese Orte zu Lieblingsorten geworden sind

Nach der Lerneinheit:

- Visualisierung der Strecke und ausgewählter Lieblingsorte in Form einer Mental Map, Eintragen persönlicher Eindrücke und entdeckter Orte in der Landschaft in die Karte

Alternative Lerneinheit:

- Präsentation von Fotos, ergänzt durch Reflexionskarten und eine Diskussion über Unterschiede in der Wahrnehmung desselben Raums in der Klasse

ABLAUF DER LERNEINHEIT

1. EINSTIEG UND MOTIVATION

Die Lehrkraft stellt den Schülerinnen und Schülern die Dimensionen eines Ortes vor (Anlage 1) und erklärt, dass sie sich auf der heutigen Strecke auf einige davon konzentrieren werden. Ihre Aufgabe besteht darin, die umgebende Landschaft bewusst wahrzunehmen und entlang der Strecke ihren persönlichen Lieblingsort zu finden. Fragen können sein: „Warum gerade dieser Ort? Was macht ihn zu ‚eurem' Ort?"

2. FORSCHU;NGSFRAGE

Welcher Ort entlang der Strecke wirkt auf mich am stärksten, und welche Ortseigenschaften verursachen diese Wirkung?

3. HYPOTHESE

Die Schülerinnen und Schüler formulieren auf Grundlage der vorangegangenen Diskussion eine Hypothese, z.B.: „Ich denke, dass mich ein Ort mit Aussicht am stärksten ansprechen wird."

4. ERKUNDUNG

Die Schülerinnen und Schüler unternehmen einen Spaziergang entlang des Teichs Dubák mit vier Stationen. Zu Beginn jeder Station läutet die Lehrkraft eine Glocke oder schlägt eine Triangel an. Die Schülerinnen und Schüler machen kurze Notizen und bewerten an jeder Station auf einer Skala von 1 bis 10, wie stark der Ort auf sie wirkt, mit kurzer Begründung

Station 1: Die Lehrkraft stellt sich mit Blick nach Osten und beschreibt ihren Wunsch, hier einmal ein Landschaftsfoto bei Sonnenuntergang zu machen. Die Schülerinnen und Schüler bestimmen mithilfe des Kompasses die Himmelsrichtungen und leiten daraus ab, dass die Sonne nur an den Tagen der Tagundnachtgleiche genau im Westen untergeht.

Station 2: Die Lehrkraft zeigt die Karten der besonders geschützten Naturgebiete (Anlage 2) und des Natura-2000-Netzes (Anlage 3). Sie erklärt, dass sich die Gruppe im Naturschutzgebiet Meandry Smědé (Mäander der Wittig) und zugleich im Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung Smědá befindet. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren, warum diese Landschaft geschützt ist und welche Werte bewahrt werden.

Station 3: An einem geeigneten Ort liest die Lehrkraft die Sage vom Wassermann an der Smědá vor (Anlage 4). Die Sage repräsentiert die kulturelle Dimension eines Ortes und kann die Wahrnehmung der Landschaft beeinflussen.

Station 4: Am Gedenkbaum des Herrn von Dubák schätzen die Schülerinnen und Schüler zunächst das Baumalter. Mithilfe eines Maßbands und der Tabelle zu Stammumfang und Eichenalter (Anlage 5) bestimmen sie anschließend das wahrscheinliche Alter und überlegen, welche Geschichten dieser Baum miterlebt haben könnte.

5. AUSWERTUNG

Vor dem Rückweg wählen die Schülerinnen und Schüler jeweils ihren Lieblingsort sowie eine Reflexionskarte (z.B. Kartenset „Kamínky na cestě/Steine auf dem Weg") aus, die sie mit diesem Ort verbinden. An dem jeweiligen Ort „ergreifen" sie durch das Läuten der Glocke das Wort und erklären mithilfe der Reflexionskarte, warum dieser Ort sie angesprochen hat.

6. ZUSAMMENHÄNGE ERKENNEN

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass ihre Lieblingsorte identisch, aber auch völlig unterschiedlich sein können, und respektieren die Empfindungen der anderen.

7. REFLEXE

Die Lerneinheit wird zusammengefasst. Anschließend wird diskutiert, was die Schülerinnen und Schüler überrascht hat und was ihnen die Lerneinheit gezeigt hat.